

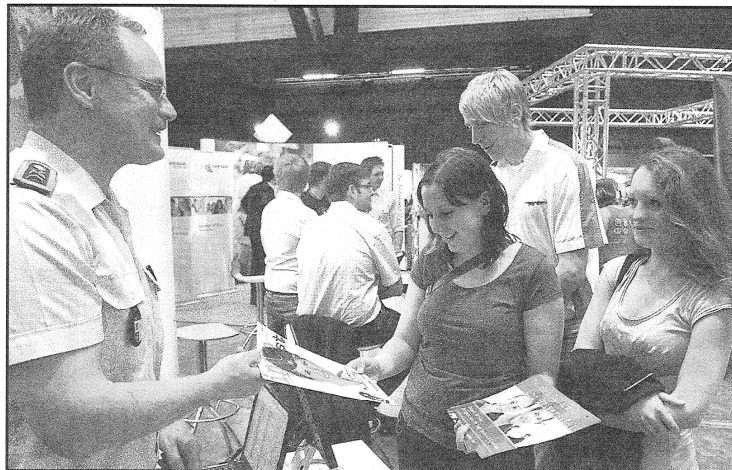
Ausbildungsmesse mit neuem Rekord

Über 50 Firmen in der Stadthalle / Lehrstellenmarkt leidet nicht unter der Wirtschaftskrise

Rheine. - Es gibt sie noch, die guten Nachrichten in Zeiten der Wirtschaftskrise. Die Ausbildungsmesse der Wirtschaftsförderung Rheine boomt, obwohl sie erst am morgigen Donnerstag um 15 Uhr ihre Pforten in der Stadthalle am Humboldtplatz öffnet.

Schon Tage vor dem Anmeldeschluss Anfang März konnte Anne Leiwering-Muldbücker, Diplom-Betriebswirtin der Wirtschaftsförderung Rheine, melden: „Wir sind ausgebucht.“ Damit überhaupt alle Ausbildungsbetriebe Platz finden, wurden sogar im Vergleich zum Vorjahr die einzelnen Standflächen verkleinert. In diesem Jahr werde der letzte Quadratmeter ausgenutzt, so Leiwering-Muldbücker: „Mehr geht dann aber wirklich nicht.“

Über 50 Aussteller, darunter Firmen, Betriebe, Behörden und Hochschulen, listet das Verzeichnis auf – das sind fast 20 Prozent mehr als 2008. Somit bekommen die künftigen Abschlusschüler, die die Messe besuchen, Einblick in 80 verschiedene Berufsbilder. Damit zeichnet sich laut Anne Leiwering-



Für künftige Schulabgänger ist das Lehrstellenangebot auf der Ausbildungsmesse, die morgen ihre Pforten in der Stadthalle Rheine öffnet, noch nie so groß gewesen.

Muldbücker ein „sehr erfreulicher Trend“ auf dem Ausbildungsmarkt ab: „Die Firmen sparen nicht bei der Ausbildung.“ Selbst Betriebe, die Kurzarbeit angemeldet hätten, seien auf der Messe vertreten und böten Lehrstellen an, freut sich die Wirtschaftsförderin.

Diese positive Entwicklung sei nicht auf Rheine beschränkt, sondern zumindest im Münsterland feststellbar, so die Betriebswirtin: „Eine Kollegin vom Wareндorfer Stadtmarketing hat ähnlich gute Erfahrungen gemacht.“

Die Ursache für diesen positiven Trend auf dem Aus-

bildungsmarkt: Angesichts des Fachkräftemangels und der demographischen Entwicklung sähen Unternehmen Lehrstellen als Investition in die Zukunft an. Dass die jungen Menschen im Vergleich zu früheren Jahren stärker umworben würden, habe einen guten Grund, weiß

Anne Leiwering-Muldbücker: „Ab dem Schuljahr 2011/2012 wird die Zahl der Schulabgänger rückläufig sein.“

Die Ausbildungsmesse spiegele aber auch die aktuelle Seelenlage der Unternehmen angesichts der Wirtschaftskrise wider. Selbst Firmen, die der zurzeit gebeutelten Maschinenbaubranche angehören, offerierten auf der Ausstellungsmesse Lehrstellen. „Die Zuversicht ist unverkennbar, dass es ab dem nächsten Jahr wieder aufwärts geht“, hat Anne Leiwering-Muldbücker festgestellt.

Übrigens: Selbst, wer noch einen Ausbildungsplatz für dieses Jahr sucht, kann auf der Messe fündig werden, denn im Eingangsbereich der Stadthalle gibt es eine Last-Minute-Börse. Umfassende Informationen zu den zwei Messtagen gibt es im Internet unter

www.ausbildungsmesse-rheine.de

Öffnungszeiten der Ausbildungsmesse:
Donnerstag, 4. Juni, 15 bis 19 Uhr; Freitag, 5. Juni, 9 bis 13 Uhr.